



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen

5.11.-1.12.2015

für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben
für alle Frauen, Mädchen und Jungen weltweit!

Veranstaltungsprogramm

Schirmpatin
Bürgermeisterin Christine Strobl



grafikdesign: www.schneider-und-partner.de

25.11.2015

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Veranstaltet vom Aktionsbündnis 2015

Do 5.11.1519.00
bis Montag
30.11.15Öffnungszeiten
Mo-Do 8.00-15.00
Fr 8.00-14.00Lichthalle
Landgericht
München I
Lenbachplatz
  Stachus
**Bitte Ausweis
mitbringen:
Passkontrolle
am Eingang
des Landgerichts****Ausstellung – Vernissage****„The Common Thread –
Sexual Violence against Women
in Contemporary Art“**Sexuelle Gewalt gegenüber Frauen in zeitge-
nössischer Kunst mit Werken internationaler
Kunstschaffender, die in unterschiedlichen
Medien arbeiten. Kunst als Türöffner zur Sensi-
bilisierung gegenüber sexueller Gewalt als
gesellschaftliches Thema, zum Hinterfragen
alltäglicher Klischees.Klaus Erich Dietl (D), Barbara Hartmann (D), Lise Bjørne
Linnert (N), Stephanie Müller (D), Shari Pierce (US) u. a.,
Kuratorin: Dr. Alexandra Mackel, Führung durch die Ausstel-
lung auf Anfrage: post@filomele.de
Filomele-KunstKultur mit „Weißer Schrei – Kunstprojekt
gegen Gewalt“ e.V., Unterstützt durch Gleichstellungs-
stelle, RGU, Kulturreferat der LH München
www.filomele.de, Tel. 0163/ 6301207**Fr 27.11.15****Finissage mit Podiumsgespräch (siehe unten)****Fr 6.11.15**19.00
bis Fr 27.11.15
Öffnungszeiten
Di 12.00-16.00
Do 10.00-14.00
Fr 15.00-18.00galerieGEDOKmuc
Schleißheimerstr. 61
 2 Josephsplatz
**Ausstellung – Vernissage****„Aus dem Dunkel“**Die Ausstellung thematisiert und enttabuisiert
die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.
Die Künstlerinnen Reinhild Gerum und Susanne
Wagner stellen dieses deprimierende Dauer-
thema auf sehr unterschiedliche Weise in den
Fokus ihrer Arbeit, die sie als Zeugnis gegen die
permanente Erniedrigung der Frauen verstehen.
GEDOK München, www.gedok-muc.de, Tel. 089/ 24290715**Mo 9.11.15**

10.00-12.00

Familiengericht
München, Pacellistr. 5
Saal B 807
 Stachus
**„Wenn Papa die Mama getötet hat – aus Sicht
der hinterbliebenen Kinder + Jugendlichen“**Präsentation der ersten Zwischenergebnisse
des Forschungsprojektes „Innerfamiliäre
Tötungsdelikte in Zusammenhang mit Bezie-
gungskonflikten, Trennung bzw. Scheidung –
Konsequenzen für die Jugendhilfe“Alexandra Schmidt, Dipl.-Psych. (Sozial- und Jugendbehörde
Stadt Karlsruhe)
Richter Dr. J. Schmid, Frauen helfen Frauen e.V.,
www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169**Mo 9.11.15**

19.00

KOFRA
Baaderstr. 30
 Isartor
 
€ 5 (4 ermäßigt)**Gewaltschutz und Wohnungszuweisung**Viele Trennungen gehen mit Streit und Gewalt
einher; Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz
sowie auf Ehwohnungszuweisung nach BGB.
Vortrag und DiskussionDr. E.Schönberger, Fachanwältin für Familienrecht
KOFRA, www.kofra.de, Tel. 089/ 2010450**Di 10.11.15**15.00-17.00
Staatsanwaltschaft
München 1
 1 Stiglmaierpl.
AE bis 3.11.15 € 5**Vorstellung des Videovernehmungszimmers****Führung und Vortrag**durch eine RichterIn des Amtsgerichts München
über Vernehmung von Kindern bzw. Jugend-
lichen mit Besichtigung des Videovernehmun-
gzimmers und Sitzungssaales/Hauptverhandlung
AMYNA e.V., www.amyna.de, crj@amyna.de
Tel. 089/ 8905745100**Di 10.11.15**18.30-20.30
VAMV
Silberhornstr.6
 2 Silberhornstr.
AE 6.11.15
für Kinderbetreuung**Unterhalt nach Trennung und Scheidung
insbes. bei Gewalt****Vortrag und Fragerunde** (mit Kinderbetreuung)
Cornelia Strasser, Fachanwältin für
Familienrecht: Voraussetzungen und Dauer
von Unterhaltsansprüchen
Sibylle Stotz, Mitarbeiterin im Frauenhaus:
die wichtigsten staatlichen Hilfen, wie z. B.
Unterhaltsvorschuss.VAMV München, www.vamv-muenchen.de,
Tel. 089/6927060, Frauen helfen Frauen e.V.,
www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169**Mi 11.11.15**10:00-16:00
Interventionsstelle
Lk München (ILM)
Orleansplatz 3
 Ostbahnhof
AE € 25 **„....und wenn ich wieder mal
nicht schlafen kann“****Fortbildung für Fachkräfte, die mit belasteten
Klientinnen arbeiten**Fachlicher Input und praktische Übungen
zur Ressourcenstärkung
Interventionsstelle Lk München
interventionsstelle@ira-m.bayern.de, Tel. 089/ 4445400**Mi 11.11.15**17:00-20:00
Donna mobile
Holzapfelstr. 2
 Hackerbrücke
Tram 18, 19
AE  **Genderdiskussion in der
spanischsprachigen Frauencafé-Gruppe**
Vortrag in spanischer SpracheAna Melva Perez, Psychologin, über Gender
und Konflikte, Teilnehmerinnen können Fragen
stellen und über eigene Erfahrungen insbes.
in ihren bikulturellen Partnerschaften erzählen.
DONNA MOBILE AKAe.V., www.donnamobile.org
Tel. 089/ 505005**Do 12.11.15**18.00-20.00
AMYNA
Mariahilfpl. 9
 2 Kolombusplatz
Tram 17
AE crj@amyna.de
€ 20 (17 ermäßigt)**Kinderschutz in der Tagespflege**
VortragDie Umsetzung des Schutzauftrags nach
§8a SGB VIII: Wenn Kinder in der Tagespflege
betreut werden, sind die Betreuungspersonen
häufig die Einzigen, die das Kind regelmäßig
außerhalb der Familie erleben und somit wich-
tige Schlüsselpersonen für den Kinderschutz.
AMYNA e.V., www.amyna.de, Tel. 089/ 8905745100

Fr 13.11.15

17.00-20.00

LeTRa
Angertorstr. 3
U 1, 2
Fraunhoferstr.

S Isartor

AE ♀ ♿ ohne WC
€ 3,00–7,50**„Einssein und Freisein“**

Workshop

Lesben im Spannungsfeld zwischen Nähe und Autonomie in der Partnerschaft: Wir erforschen diese beiden zentralen Bedürfnisse und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung.

Irmengard NIEDL LeTRa www.letra.de info@letra.de
Tel. 089/7254272, Stephanie Eichhorn, violenTia FTZ,
www.ftz-muenchen.de,
stephanie.eichhorn@ftz-muenchen.de, Tel. 089/ 52031744**Sa 14.11.15**

10.30-16.00

AMYNA
Mariahilfpl. 9
U 2 Kolumbusplatz
Tram 17**Tag der Offenen Tür**Vorträge, Kurzberatung, Quiz u.v.m.
AMYNA e.V. lädt herzlich ein mit vielfältigen Informationen und viel Zeit für Gespräche.
AMYNA e.V., www.amyna.de, Tel. 089/ 8905745100**Sa 14.11.15**

17.00-20.00

Alten- u. Service-
Zentrum Obergiesing
Werinherstr. 71
U 2 Kolumbusplatz

AE ♀ ♿ € 30

Achtsamkeitsabend für Frauen

Nach einer Einführung in das Thema Achtsamkeit werden Achtsames Atmen, Körperwahrnehmung und Achtsamkeit in Bewegung geübt.

Teilnehmerinnen mit Gewalterfahrungen bietet der Achtsamkeitsabend Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen + ihr Selbstbewusstsein zu stärken.
DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org
Tel. 089/ 505005 Ruth Weigel**So 15.11.15**

11.00-12.00

Odeonsplatz
U 3, 4, 5, 6

♿

„In memory of her – zu ihrem Gedenken“Kundgebung mit Kunstaktion gegen Frauenmorde insbesondere in der Prostitution
Jeden Tag sterben in Deutschland Frauen durch Männergewalt. Stoppt den Frauenmord!
Für einen besseren Schutz vor Männergewalt.Arbeitskreis „Stop Sexkauf“, c/o KOFRA
www.kofra.de, Tel. 089/ 2010450**Mo 16.11.15**

19.00

KOFRA
Baaderstr. 30
S Isartor♀ ♿
€ 3**„Nirgendland“**

Dokumentarfilm über sexuellen Missbrauch über Generationen – Im Gedenken an Floh – Die Geschichte von Tina R und ihrer Tochter Sabine, genannt „Floh“, die vom selben Täter (der Vater bzw. Großvater) missbraucht werden. Irgendwann entscheidet Sabine, das Unausprechliche auszusprechen und konfrontiert ihre Mutter mit der Wahrheit. Sie zeigen ihren Peiniger an. Er wird freigesprochen. ...

Anschließend Diskussion mit der Mutter Tina, die den Film als Vermächtnis für ihre Tochter initiiert hat.
KOFRA, www.kofra.de, Tel. 089/ 2010450**Di 17.11.15**

17.00 bis

Mi 18.11.15
10.00
Giesinger
Mädchentreff
Rotwandstr. 28
U 2 Untersbergstr.

♀ 8-17 Jahre

AE bis 23.10.15 € 2

Als Mädchen nachts unterwegs – zwischen realer Gefahr und Panikmache AktionFür Mädchen unterwegs gibt es Gefährdungen und Einschränkungen, die Jungs nicht betreffen. Wir erkunden nachts unser Stadtviertel: wo lauert Gefahr und wo herrscht Panikmache. GMT, www.giesinger-maedchen-treff.de info@giesinger-maedchen-treff.de, Tel. 089/ 6913362**Di 17.11.15**

19.00

Eine Welt Haus
Schwanthalerstr. 80
U 4, 5**Kommunen aktiv gegen weibliche Beschneidung (FGM) Erfahrungsaustausch mit Expertinnen aus Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt**5.000 betroffenen Frauen in München und ihren Töchtern droht dieser Eingriff. Das „Münchner Netz gegen weibliche Beschneidung“ fordert, die Beratung und Prävention zu verbessern. Welche Ansätze sind erfolgreich?
Virginia Wangare-Greiner, Frankfurt, Jawahir Cumar, Düsseldorf und Dr. Anja Stuckert, Hamburg berichten von ihren Erfahrungen mit Beratungsangeboten und Selbsthilfestrukturen.
Münchner Netz gegen weibl. Beschneidung
Juliane v.Krause, www.terre-des-femmes-muenchen.de, www.nala-fgm.de, www.imma.de,**Mi 18.11.15**

16.30-19.00

Donna mobile
Holzapfelstr. 3
S Hackerbrücke
Tram 18, 19 Schrenk-
straße
AE ♀ ♿**Filmabend im türkischsprachigen Frauencafe zum Thema Frauen aus islamisch geprägten Kulturkreisen und Diskussion mit einer Heilpraktikerin für Psychotherapie**In geschützter Atmosphäre kann über ihre Erfahrungen und Konflikte in der Partnerschaft und in der Familie gesprochen werden.
DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005, Feyza Palecek**Mi 18.11.15**

19.00

Solwodi
Dachauer Str.50
U 1 Stiglmaierplatz
Tram 20, 21**Frauen weltweit auf der Flucht vor Gewalt Lesung**Fallbeispiele für unterschiedliche Gewalt an Frauen und Informationen von Rechtsanwältin G. Buddeberg zu rechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Folgen für von Gewalt betroffene Frauen
Solwodi, www.solwodi.de, Tel. 089/ 27275859

Do 19.11.15

15.00-17.00
Frauentherapie-
zentrum, FTZ 2
Güllstr. 3

U 3, 6 Poccistr.



Alkohol und häusliche Gewalt – doppeltes Tabu und doppeltes Risiko

Gewalt kann zu Ohnmachtserleben, zu körperlichen und psychischen Schmerzen führen. Betroffene greifen manchmal zu Alkohol oder zu Medikamenten. Alkohol kann zu Gewalt führen. Diese Spirale ist für Betroffene vielfach beschämend. Im gemeinsamen Gespräch geht es um Wege aus dieser Spirale.

FTZ 2, Suchtberatung, www.ftz-muenchen.de
Claudia.Sussmann@ftz-muenchen.de, Tel. 089/ 747370-71

Do 19.11.15

15.00-19.00
Ort wird noch
bekannt gegeben

♀ 12-18 Jahre

Mädchenrechte**Gespräch und Kunstaktion**

Was beinhalten Mädchenrechte alles?
Was tun, wenn dagegen verstoßen wird.
Wir beschäftigen uns künstlerisch mit einem
guten, gewaltfreien Leben und mit Solidarität,
Freund_innenschaften und Verbundenheit.

Mädchentreff* Blumenau
Maedchentreff_blumenau@schuleberuf.de
Mobil 0170/ 5037741, Nicole Lormes

Do 19.11.15

19.30
Grünes Büro
Winzererstr. 27
Tram 12, 27 Nordbad
Bus 53, 59

**Cybermobbing-****Informations- und Diskussionsabend
mit ExpertInnen aus der Zivilgesellschaft**

Wie kann ich mich wehren? Was ist Cybermobbing?
Was kann ich dagegen tun? Wo ist Hilfe?
Katharina Schulze, MdL, Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
www.katharina.schulze.de, Tel. 089/ 1359519

Fr 20.11.15

19.00
EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80
Gr. Saal
U 4, 5 Theresienwiese
€ 5 (2 ermäßigt)
Mitbringbuffet/
Getränke

„Psychotraumata – Eine oft unerkannte Ursache für psychische Erkrankungen“

Vortrag mit Diskussion

Forschungsergebnisse und Wege zu Verständnis,
Umgang und Therapie. Ulrike Held, Traumatherapeutin
sensibilisiert, macht Mut und gibt Anregungen zum
Umgang damit im Alltag.

Gruppe München „International“, Frauenverband
Courage München, couragemuenchen@web.de

Mo 23.11.15

10.00-12.00
Kath. StiftungsFH
Geb. J, Raum 001
Preysingstr. 83
S Rosenheimerplatz



Menschenrecht auf Gewaltfreiheit – Ein echter Rechtsanspruch für BürgerInnen

Vortrag von Prof. Dr. jur. Susanne Nothhaft
Menschenrechtskonventionen verbürgen
individuelle Schutzrechte, d. h. subjektive und
daher einklagbare Rechte für BürgerInnen.
Dies gilt es zu nutzen!

Prof. Dr. S. Nothhaft (KSFH)

Mo 23.11.15

14.00-18.00
Amanda
Gmunder Str. 7
U 3 Obersendling
S 7 Siemenswerke

Amanda – Projekt für Mädchen und junge Frauen

Tag der offenen Tür
Das älteste Mädchenprojekt Bayerns stellt sich
vor mit „Rotem Zimmer“, Ausstellung „Reise
durch den Zyklus“ und Mitmachaktionen
Amanda, www.amanda-muenchen.de, Tel. 089/ 7255112

Mo 23.11.15

18.00-20.00
AMYNA
Mariahilfpl. 9
U 2 Kolumbusplatz
Tram 17
€ € 17(12 ermäßigt)

Jugendliche in der Welt der Pornos**Vortrag**

Veränderungen bei Angebot und Nutzung von
Pornografie durch Jugendliche, Einflüsse auf die
sexuelle Entwicklung und pädagogische Hand-
lungsalternativen

AMYNA e.V., www.amyna.de, grenzwertich@amyna.de
Elke Schmidt, Tel. 089/ 8905745100

Di 24.11.15

9.00-16.00
AMYNA
€ € 85 (75 ermäßigt)

Jugendliche in der Welt der Pornos**Fortbildung (siehe 23.11.)**

AMYNA e.V., www.amyna.de, grenzwertich@amyna.de
Elke Schmidt, Tel. 089/ 8905745100

Di 24.11.15

10.00-16.00
KKV Hansa Haus
Brienner Str. 39
U Königsplatz
€ € 89 incl.
Verpflegung
+ Getränke

„Gesichter der Gewalt gegen Frauen“**Fachtag**

Häusliche Gewalt, Genitalverstümmelung,
Fluchtgründe, Traumatisierungen auf der Flucht
Fadumo Korn, Aktivistin gegen Genitalverstümmelung;
Christiane Mendler-Härtl, Landshuter Interventionsstelle.;
Bettina Nickel, Katholisches Büro Bayern
SKF Landesverband Bayern e.V.,
Halbhuber-gassner@skfbayern.de,
Tel. 089/ 538860-0, in Kooperation m. Kath. Büro Bayern

Di 24.11.15

19.30
Stadtbund Münchner
Frauenverbände
Thierschstr. 17
Hofeingang
S Isartor
Tram 18
♀

„Tatort und Schauplatz“**Vortrag von Dr. Alexandra Mackel**

Repräsentation und Rezeption sexueller Gewalt
gegen Frauen in der zeitgenössischen Kunst;
Kunsthistorikerin und Kuratorin der
Ausstellung „The common thread“ (s. 5.11.15)

Stadtbund Münchner Frauenverbände
www.frauenverbaende.de, Tel. 089/ 2904463

???

Datum u. Uhrzeit
werden noch bekannt
gegeben.
Werkstattkino
Fraunhoferstraße 9
U 1, 2 Fraunhoferstr.
€

Qualia

Dokumentarfilm von Lena Scheidung
Nadja findet keine Worte für den Schmerz,
der ihr angetan wurde. Trotzdem redet sie
darüber: über die Unbeschreiblichkeit ihres
Seins, über das Vergangene im Jetzt und die
Suche nach einem Blick darüber hinaus ...

www.wildwasser-muenchen.de/aktuelles
Werkstattkino Tel. 089/ 2607250

25. November Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung/Gewalt an Frauen statt.

**Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen!
Frei leben ohne Gewalt“**

www.terre-des-femmes-muenchen.de

Mi 25.11.15

10.00-13.00

Frauentreffpunkt

Neuperlach

Oskar-Maria-Graf-R. 20

Bus 197

♀ ♿

Lesung im Frauencafé

Anregendes zum Weiterlesen und Diskutieren

Außerdem: Schaufensteraktion und Infostand

Frauentreffpunkt Neuperlach, Tel. 089/ 6706463

Mi 25.11.15

12.45

Marienhof, Weinstraße
(Rückseite Rathaus)

S U Marienplatz

♿

Aktion Flashmob:**Frauen-Zeichen gegen Gewalt**

Wir formen ein Frauen-Zeichen gegen Gewalt – für Zusammenhalt „Jetzt schlägts 13!“ (Kochtöpfe + Kochlöffel als Trommel mitbringen)

Aktionsbündnis 2015, Frauen helfen Frauen e.V., www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169
www.aktiv-gegen-maennergewalt.de

Mi 25.11.15

18.00

Rathaus

Ratstrinkstube

U S Marienplatz

♿

Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen:**Frauen auf der Flucht 2015 – Sicherheit, Unterstützung und Schutz vor Gewalt**

Wie wird für die Einhaltung der Menschenrechte, für sichere und unterstützende Aufnahme für weibliche Flüchtlinge gesorgt?

In Europa, in den Ländern, in München? Zur rechtlichen und zur Lage in München, europäischen Planungen und Beispielen guter Praxis. Barbara Lochbihler, (MdEP)GRÜNE/EFA, Vizepräsidentin des Menschenrechtsausschusses des Europäischen Parlaments; Gabriele Ponnath, (Juristin), Sozialreferat der Stadt München; Nükhet Kivran, Vorsitzende des Münchener Ausländerbeirats; Maria Els, Regierungsvizepräsidentin Oberbayern (angefr.) Moderation: Cornelia Lohmeier (GST) und Sibylle Stotz (Frauen helfen Frauen e.V.) mit Infoständen von Münchnern Initiativen Gleichstellungsstelle der LH München, RBS Zentraler Schulpsycholog. Dienst, Frauen helfen Frauen e.V., Aktionsbündnis 2015

Do 26.11.15

9.30

Landratsamt München

Mariahilfplatz 17

Bus 52

Tram 17 Ohlmüllerstr.

AE

Do 26.11.15

9.30-16.30

IMMA

Kontakt- &

Informationsstelle

für Mädchenarbeit

Humboldtstr.18

U 1, 2 Kolumbusplatz

AE € ♿

„Häusliche Gewalt – Wo können staatliche und kommunale Behörden helfen? Wo sind Grenzen ihrer Handlungsspielräume?“**Podiumsdiskussion**

Vertreter von Polizei, Gericht, Frauenhaus, Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt u.a. beleuchten das Thema von unterschiedlichen Seiten. Abschluss: Fahnen werden gehisst zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.

Gleichstellungsstelle Landkreis München

www.landkreis-muenchen.de

oliver.kahl@lra.m.bayern.de, Tel. 089/ 62211113

„Bei uns daheim fliegen die Fetzen – und ich schau’ zu“ Folgen und Hilfsmöglichkeiten für betroffene Kinder**Fortbildung**

Häusliche Gewalt aus der Perspektive der Kinder und die Auswirkungen auf die psychosomatische Entwicklung der betroffenen Kinder, die häusliche Gewalt miterleben. Sie wachsen in einer Atmosphäre von Angst, Ohnmacht und Hilfslosigkeit auf, die in vielen Fällen mit einer Traumatisierung einhergeht. Es ist notwendig, dass Erwachsene Verantwortung für diese Mädchen und Jungen übernehmen.

Kontakt- und Beratungsstelle IMMA e.V., www.imma.de
beratungsstelle@imma.de, Andrea Bergmayr
Tel. 089/ 23889120

Do 26.11.15

14.00-17.00

Ev. Stadtkademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24

U Sendlinger Tor

AE ♿

Zwischen Kinderschutz und Elternrecht/**25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – Konfliktlinien und gute Praxis**

bei Trennung nach häuslicher Gewalt

Vortrag und Diskussion

Vortrag: Sabine Heinke, Familienrichterin, Bremen; anschließende Podiumsdiskussion mit: Sabine Heinke, Christa Härtenberger-Kurjak, Stadtjugendamt München, Alain Kathola, Verfahrensbeistand, Wolfgang Gruber, Gutachter GWG München, Sigurd Hainbach, MIM, Elternberatung bei häuslicher Gewalt im Münchner Modell, Gaby Ernst, Frauenhaus Frauenhilfe München, Moderation: Heike Herold, (FHKe.V.) Frauenhilfe München www.frauenhilfe-muenchen.de
Podiumsdiskussion@frauenhilfe-muenchen.de
Tel. 089/ 354830

Do 26.11.15

19.00

Gewerkschaftshaus,

Schwanthalerstr. 64

S Hauptbahnhof

♿

Strategien gegen häusliche Gewalt**Was ist häusliche Gewalt?**

Die freiwillige Selbstverpflichtung der LH München zeigt, was ArbeitgeberInnen tun können und wie dies Betroffenen hilft. Amara Geiger, AsF München; Susanne Henke, Beschwerde-stelle für sex. Belästigung und häusliche Gewalt, LH München AsF München, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, www.asf-muenchen.de

Fr 27.11.15

18.00

Landgericht
Lenbachplatz
S U Stachus**Finissage + Podiumsgespräch****Ausstellung „the common thread ...“**(siehe 5.11.15) Podiumsgespräch mit KünstlerInnen, Kuratorin Dr. Alexandra Mackel, Cornelia Lohmeier (GST), Diana Schubert u. a. mehr Infos: www.filomele.de**Sa 28.11.15****So 29.11.15**

11.00-16.00

Treff 21
Terofalstr. 68
Bus 168 Wastl-Witt-Str.
Bus 56 Terofalstr.

♀ (14-16 Jahre)

♹ bis 21.11.15

€ 10

♿ weitgehend

Wen Do –**Feministische Selbstverteidigung und Selbstbehauptung**

Sich selbstbehaupten – sich wehren – sich abgrenzen – Nein sagen – sich schützen – sich aus bedrohlichen Situationen befreien – Unterstützung holen – Gewalt und Mobbing stoppen – Selbstbestimmung und Stärke erleben – sich mit anderen Mädchen solidarisieren – Strategien entwickeln – Techniken üben – Entlastung, Ermutigung und Bestärkung finden, Wahrnehmungsübungen – Rollenspiele – Lebensfreude und Spaß – gemeinsam Mittagessen
Mädchentreff* Blumenau,
Maedchentreff_blumenau@schuleberuf.de
Nicole Lormes, Tel. 0170/ 5037741

Mo 30.11.15

19.00

KOFRA
Baaderstr. 30
S Isartor

♀ ♿

PolitTalk zum Abbau von Prostitution

Das Prostitutionsgesetz von 2002 hat Deutschland zum Eldorado für Zuhälter, Bordellbetreiber und die Sexindustrie gemacht. Die glückliche, selbstbestimmte Hure ist ein ideologisches Konstrukt der Prostitutionslobby, mit dem viele Aussteigerinnen aus der Prostitution heute energisch aufräumen. Sie fordern vehement ein Sexkaufverbot. Die „European Lobby“ fordert ein „Europa frei von Prostitution“, viele Länder haben das Verbot bereits umgesetzt.

Wie viel Unterstützung gibt es in der Politik für ein Sexkaufverbot? Welche Strategien sind erfolgversprechend? Welche Hürden gibt es?

Mit Bettina Messinger, SPD-Stadträtin und Beatrix Zureck, SPD-Stadträtin
KOFRA, In Koop m. AUFF, www.kofra.de
Tel. 089/ 2010450

Di 1.12.15

19.00

SOS Familien- und Kindertageszentrum Neuaubing
Wiesentfellerstr. 68
S 4 Aubing, 8 Freiham
Bus 57/ 143

♀ ♿

Selbstverteidigung für Frauen

Training für Frauen
zur Abwehr von sexualisierten Übergriffen

Bitte Sportkleidung u. Getränk mitbringen

Ulrike Herle, Selbstverteidigungstrainerin

Gewaltige Zahlen und Fakten

- Gewalt an Frauen hat viele Gesichter: ... erniedrigen, demütigen, beleidigen, missachten, benutzen, kontrollieren, einsperren, belästigen, missbrauchen, vergewaltigen, schlagen, ermorden ...
- Gewalt gegen Frauen ist weltweit die häufigste Menschenrechtsverletzung.
- Jede vierte Frau in Deutschland erlebt Gewalt durch den aktuellen/früheren Beziehungspartner.
- 58 % der Frauen in Deutschland erleiden sexuelle Belästigung.
- 70 % der Frauen werden im Rahmen des Umgangsrechtes der Kinder erneut vom Expartner misshandelt.
- Beim Polizeipräsidium München wurden 2014 3.141 Fälle von Partnergewalt angezeigt; die Täter sind meist Männer.

Die Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen werden unterstützt von:

Amanda Projekt für Mädchen und junge Frauen, Amyna, ASF-München/Frauen in der SPD, Autonomes Feministisches Forum AUFF, Autonomes Frauenhaus „Frauen helfen Frauen“ e.V., Bündnis „Aktiv gegen Männergewalt“, Bündnis 90 / Die Grünen München, Donna mobile AKA e.V., Filomele-Kunst Kultur, Frauenhilfe München, Frauennotruf München, Frauen Union München, Frauentherapiezentrum, Frauentreffpunkt Neuperlach, GEDOK München, Giesinger Mädchentreff, Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München, Gleichstellungsstelle des LK München, Gruppe München“ International“, Frauenverband Courage, Haus Hagar, IMMA-Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, Protego, Interventionsstelle LK München (ILM), JadwiGa, KARLA 51, Kibs Kinderschutz München, KOFRA, LeTra, Mädchentreff* Blumenau /Treff 21 (schule-beruf e.V.), Münchner Netz gegen weibliche Beschneidung, Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche Gewalt MUM, NALA e.V. Bildung statt Beschneidung, Prof. Dr. Susanne Nothhaft (KSFH), Referat für Bildung u. Sport, Zentraler Schulpsychologischer Dienst, Runder Tisch gegen Männergewalt, Katharina Schulz (MdL), Solwodi München, SOS-Familien- u. Kindertageszentrum Neuaubing, Sozialdienst kath. Frauen München „Offene Hilfen“, Stadtbund Münchner Frauenverbände, Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen, Terre des femmes München, TuSch Trennung und Scheidung, Frauen für Frauen e.V., VAMV OV München, Verein für Fraueninteressen, violenTia FTZ, Wildwasser München

ViSdP. Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V.,
PF 900446, 81504 München
In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München.

Es gibt einen Weg aus der Gewalt

- In Bayern flüchten jedes Jahr mehr als 2.000 Frauen mit ihren Kindern in ein Frauenhaus.
- Ca. 70 % der Frauenhausbewohnerinnen starten mit der Unterstützung des Frauenhauses ein neues gewaltfreies Leben.
- In 2014 wurden beim Amtsgericht München durch richterliche Anordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz 704 Täter wegen häuslicher Gewalt der Wohnung verwiesen und/oder mit einem Kontaktverbot belegt.
- Unterstützung und fachliche Beratung gibt es bei den Frauenhäusern, Frauennotrufen und Beratungsstellen:

Frauenhäuser in München

Frauen helfen Frauen e.V.	089/ 64 51 69
Frauenhilfe München	089/ 35 48 30
Haus Hagar	089/ 74441222

Frauennotruf München 089/ 76 37 37

Frauen-Beratungsstelle bei Partnergewalt

Frauenhilfe München 089/ 3582810

Imma-Beratungsstelle 089/ 2607531

Interventionsstelle

Landkreis München (ILM) 089/ 4445400

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen

(kostenlos, m. Sprachmittlung) 08000 116 016

www.aktiv-gegen-maennergewalt.de

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de

www.frauen-gegen-gewalt.de

www.gewalt-ist-nie-ok.de

www.gewaltschutz.info

www.hilfetelefon.de

Jede/r kann was tun!

Werdet aktiv gegen Männergewalt!

Spendenkonto: Stichwort „Aktionswoche“

Frauen helfen Frauen e.V. München

Postbank München, BLZ 700 100 80, KtoNr. 32 11 99 806

BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE85 7001 0080 0321 1998 06